

Der Chiropraktor und Verdauungsstörungen

Es gibt eine ganze Reihe von Störungen, die unter dem Oberbegriff “Verdauungsstörungen” zusammengefasst werden können. Sie alle betreffen verschiedene Teile unseres Verdauungssystems. Dieses beginnt mit der Speiseröhre und dem Magen, dann folgt der Dünndarm und am Ende der Dickdarm.

Um die Vielfalt der möglichen Probleme etwas verständlicher zu machen, möchte ich Sie einmal bildlich gesprochen und etwas vereinfacht durch unser Verdauungssystem führen.

In unserem **Mund** wird die Nahrung zerkleinert und mit Enzymen aus dem Speichel vermischt. Danach wird sie geschluckt und wandert durch die **Speiseröhre** in den Magen. Im **Magen** wird die Nahrung durch die Magensäure weiter zerkleinert und dann in kleinen Portionen an den **Dünndarm** weitergegeben. Hier wird die Magensäure wieder neutralisiert und durch Beigabe von Gallensekret wird auch das Fett verdaulich gemacht. Daraufhin werden ebenfalls noch im Dünndarm die Nährstoffe aus dieser Masse aufgenommen und der Rest wird in den Dickdarm weitergegeben. Im **Dickdarm** wird die doch recht flüssige Masse eingedickt und das daraus entfernte Wasser wird dem Körper wieder zugeführt. Die eingedickte Masse, der Stuhl wird zuletzt ausgeschieden.

Schauen wir uns einmal der Reihe nach ein paar mögliche Störungen der daran beteiligten Organe an:

Wenn Sie die Nahrung gekaut haben, wollen Sie sie herunterschlucken. Sie haben das Gefühl, dass sie nur langsam “hinuntergeht”, dass sie einfach

irgendwie “stecken bleibt”. Dieses Gefühl, man nennt es auch **Dysphagie**, kann sehr stark ausgeprägt sein und uns am Schlucken hindern.

Wenn wir gewisse Nahrungsmittel nicht vertragen, so kann es vorkommen, dass wir nach dem Genuss derselben ein saures Aufstossen bekommen. Hierbei wird ein kleiner Teil der Nahrung wieder in die Speiseröhre zurück gepresst und diese wird durch die darin enthaltene Magensäure gereizt. Es fühlt sich an, wie ein Brennen hinter dem Brustbein. Dies kann bei häufigem Vorkommen zur Entzündung in der Speiseröhre führen, man nennt dies dann **Reflux-Oesophagitis**.

Nicht nur wenn wir etwas nicht vertragen sondern auch wenn der Magen gereizt ist, kann es zu Übelkeit und Erbrechen kommen. Es gibt vieles das mit dem Magen schief gehen kann. Das vielleicht häufigste Problem, das man sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen findet ist der chronische Magenschmerz. Man nennt dies auch einen “nervösen” Magen oder **Dyspepsie**. Wenn die Magenwand durch chronische Reizung entzündet nennt man dies **Gastritis**.

Reizungen des Dünndarms, die die normale Funktion beeinträchtigen, können zu **Mangelernährung** führen.

Zu guter letzt kann auch die Funktion des Dickdarms gestört sein und dadurch kann es je nach Art der Reizung zu **Verstopfung** oder zu **Durchfall** kommen.

Ich habe die Beschreibungen bewusst sehr vereinfacht und mich auf Erkrankungen, die eine chiropraktisch behandelbare Ursache haben können, beschränkt. Es sind darum keine

Erkrankungen wie zum Beispiel Krebs oder Vergiftungen etc. angeführt.

Was kann der Chiropraktor tun?

In allen oben beschriebenen Fällen **kann** die Ursache der Beschwerden durch eine Störung in der Wirbelsäule verursacht werden. Falls dies der Fall ist, kann der Chiropraktor die entsprechenden Wirbelsäulengebiete durch eine gezielte Behandlung beeinflussen und dadurch indirekt auch auf die Störung im Verdauungstrakt einwirken.

Der Ort dieser Störung ist immer entsprechend den Beschwerden. So kann zum Beispiel die Dysphagie mit einer Störung in der Halswirbelsäule verbunden sein und die Dyspepsie mit einer Störung in der oberen Brustwirbelsäule.

Wie funktioniert das?

Man muss sich vorstellen, dass alle Organe, also auch diejenigen des Verdauungssystems durch Nerven vom Hirn her gesteuert werden. Diese Nerven kommen vom Hirn durch die Wirbelsäule herab und erreichen nach verlassen der Wirbelsäule das betreffende Organ. Wenn nun also in einem bestimmten Segment der Wirbelsäule eine Störung vorliegt, zum Beispiel eine Blockierung der Wirbel, so kann dort auch eine Reizung der austretenden Nerven stattfinden. Es muss dabei nicht unbedingt auch ein Schmerz verspürt werden. Oft kommt es dabei nur zu leichten Verspannungen, die man kaum wahrnimmt. Eine Beseitigung der zugrundeliegenden Blockierung beseitigt auch diese Verspannung und in der Folge auch die Störung der korrekten Funktion der Verdauung.

Für Fragen zu diesem Thema können Sie mich über die eMail-Adresse auf meiner Homepage www.chiro4you.ch unter der Rubrik "Chiro-Kontakt" erreichen. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass telephonische Anfragen wegen des Zeitaufwandes leider nicht entgegengenommen werden können.

Copyright © 2008:
Dr. Beat Stoller

